

Im Garten „nachhaltig“ arbeiten

Auch im Bereich Garten kann vieles "nachhaltig" bearbeitet werden. Es wird uns gedankt, indem wir wieder mehr Leben in den Garten bekommen. Insekten, Schmetterlinge, Vögel und vieles mehr siedelt sich wieder an.

Hier einige Beispiele, wie wir den Garten nachhaltig bearbeiten können.

Am wichtigsten ist natürlich der Verzicht auf Chemie!

Viele unerwünschte Beikräuter (so werden die Unkräuter mittlerweile genannt) sind Zeigerpflanzen. Hieran können wir erkennen, welcher Mangel oder Missstand im Garten existiert.

Ein Komposter ist sehr wertvoll. Hier werden die Abfälle zersetzt und anschließend wird dem Garten mit dem gewonnenen Kompost einiges an wichtigen Nährstoffen (wieder) zugeführt.

Brennnesseln sollten auch mitwachsen dürfen. Sie sind schließlich eine wichtige Nahrungsquelle für die Schmetterlinge. Und wir können auch leckere Speisen daraus zubereiten.

Ein Totholzhaufen sollte ebenfalls nicht fehlen. Der dient unter anderem als Rückzugsort für kleinere Vögel. Die brüten zum Teil darin.

Aus diversen Wildkräutern (z.B. Brennnessel) lassen sich Jauchen herstellen, die als Dünger genutzt werden können.

Wer mehr zu oben genannten Themen erfahren möchte, kann sich unter anderem hier informieren:

<http://www.naturgarten.org/>

<https://www.nabu.de/>

Wer lieber nachlesen möchte, dem kann ich folgendes Buch empfehlen:

Marie-Luise Kreuter: *Der Biogarten*, Blv Buchverlag 2016, 27. Auflage, ISBN 978-3835414853.